

Teilhaberangebote.

In Wien wird eine Teilhaberschaft gesucht.

Mein Auftraggeber will sich mit 15 000 fl an gesundem Unternehmen beteiligen.

Angebote erbittet
Breslau 10.

Carl Schulz.

Fertige Bücher.



Das Erdbeben in Italien

steigert naturgemäss die Nachfrage nach der einschlägigen Literatur und deren Grenzgebieten. Ich empfehle daher anzubieten:

Bullettino del Vulcanismo Italiano e di Geodinamico generale. Redatto da M. St. de Rossi. Anno I—XIX e XX, No. 1—6 (quanto n'è stato pubblicato). Con 37 tavole in parte colorate. Roma 1874—97. 8^o. (Lire 180.—) fl 100.— ord., fl 75.— bar.

Neben den 37 oben angegebenen Tafeln, die z. T. grösseren Umfangs sind, befinden sich zahlreiche Tabellen in und ausser dem Texte, ebenso viele Textabbildungen. Die wichtige Zeitschrift, die ausser Arbeiten monographischen Charakters eine Fülle statistischen Materials enthält, kam nie in den Handel und ging nach dem Tode des Herausgebers ein. Die wenigen Exemplare dürften bei der lebhaften Nachfrage anlässlich der Naturereignisse, deren Ergründung die Geologen aller Länder beschäftigt, bald vergriffen sein und die Zeitschrift im Preise steigen. Ich kann daher nicht à cond. liefern, bin aber bereit, befreundeten Firmen, die sich seither besonders und mit steigendem Erfolg für meinen Verlag verwendet haben, nach Massgabe des geringen Vorrates einzelne Bände auf 6 Wochen in Kommission zu geben. Der Absatz ist bei einiger Verwendung sicher.

Auch die in meinem Kommissionsverlage erscheinende Zeitschrift:

Giornale di Geologia Pratica. Pubblicato da P. Vinassa de Regny e G. Rovereto. Vol. I. VII. Con tavole e carte. 1903—1909. 8^o.

bitte ich vorzulegen. Jeder Band fl 9.60 mit 20% gegen bar. In Kommission nur ausnahmsweise.

Leipzig, Königstr. 1.

Theodor Oswald Weigel.

„Christus der Weg“,

vorzüglich bearbeitetes Werkchen (9 Predigten) von Herrn Pfarrvikar **Hoffmann** in Grossrosen b. Striegau. Buchhändlerpreis 1 fl , Verkaufspreis 1 fl 50 sch .

Anstalt für religiösen Verlag
von A. Reimann, Nürnberg.

Neueste Urteile

über die zwei Romane des Schweizer Dichters

Hermann Kurz

1. Die Scharnenmättler
2. Stoffel Hiß

Ludwig Finckh, der Verfasser des „Rosendoctor“, schreibt in den Propyläen, 2. Dezember 1908: Der Schweizer Hermann Kurz hat eine energische Faust. Es ist nicht zu leugnen, er räumt mit einigen Schwächen, die sich in der letzten Schweizer Erzählungskunst herausgebildet haben, gründlich auf. Da ist keine Langatmigkeit, kein Baden in schönen Worten. Sachlich, kernig und männlich, ohne Schönfärberei, und nicht ohne Herzschlag geht seine Rede. Nur das Wesentliche ist gut genug zum Schreiben.

Über Land und Meer, Januar 1909: Beide Bücher sind starke Talentproben und lassen noch viel Gutes von ihrem Verfasser erwarten.

Am Webstuhl der Zeit (Türmer-Jahrbuch) 1909: Einste Menschen-schicksale in wuchtendem Holzschnittstil.

Preussische Lehrerzeitung, Spandau, 12. Dezember 1908: (Stoffel Hiß) Ein prächtiges Buch! Lebenswahre, mit plastischer Treue geschilderte Charaktere. Eigenartiger, knapper Stil. Kraftvolle Sprache. Vorzügliche Ausstattung.

Christliche Freiheit, Dortmund, 6. Dezember 1908: (Stoffel Hiß) Die Arbeit eines starken Talentes, knapp und scharf in Sprache und Ton, ganz angemessen dem Inhalt. Wir freuen uns, dem Verfasser bald wieder zu begegnen.

Dauernde Verwendung für die Bücher lohnt sich.

Verlag von Wiegandt & Grieben (G. A. Sarasin) in Berlin